



Ärztlicher Leiter:

Prof. Dr. med. habil. Thomas Luther
Facharzt für Immunologie

Dr. med. Anja Gruss
Fachärztin für Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Gilda Gudacker
Fachärztin für Mikrobiologie

Thomas Kirchner
Facharzt für Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Claudia Friedrichs
Fachärztin für Mikrobiologie

Dr. med. univ. Christine Hofer
Fachärztin für Laboratoriumsmedizin

2-2020

Ambulante Coronavirus-Testung medizinisch sinnvoll begrenzen!

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

steigende Fallzahlen (und Verdachtsfälle) der Coronavirus-Epidemie belasten unser Gesundheitssystem, Ihre Praxis und auch unser Labor gleichermaßen. PCR-Anforderungen auf Coronavirus (Sars-CoV-2) steigen in den letzten Tagen sehr stark an und sind mittlerweile auch bei uns nur noch schwer zu bewältigen, was zu einer Verzögerung der Befundrückübermittlung führen kann. Da die Probleme bundesweit bzw. flächendeckend bestehen, ist eine Weiterversendung an andere Labor auch keine Option. Da wir unseren Teil zur adäquaten medizinischen Versorgung auch in den nächsten Wochen verlässlich beitragen wollen, möchten wir auf folgendes hinweisen:

Die Testung von Corona-Virus-Verdachtsfällen bei stationären Patienten steht aufgrund der möglichen schweren Lungenerkrankung und der in den Krankenhäusern aktivierten Pandemiepläne im Vordergrund.

Ambulant sind ausgedehnte Umfelduntersuchungen dagegen nicht mehr angebracht und nicht mehr zeitnah realisierbar. Die Testung nicht-symptomatischer Patienten ist im Hinblick auf den quasi-Wegfall lokalisierbarer Risikoregionen nur noch in wenigen Fällen begründet! Bitte verzichten Sie daher nach Möglichkeit auf die Diagnostik nicht-symptomatischer Patienten. **Als Ursache fieberhafter Erkrankungen dominieren derzeit weiter die „klassischen“ Infektionserreger**, allen voran die Influenza! Beziehen Sie dies bei der Differenzialdiagnostik bitte mit ein.

Einsendungen „z. A. Influenza und Corona-Virus“ können aufgrund knapper werdender Ressourcen fortan mit **NUR EINEM Abstrichtupfer** erfolgen. Wir haben unsere Abläufe in dieser epidemiologischen Situation entsprechend anpassen können, so dass auf das Einsenden eines zweiten Tupfers verzichtet werden kann.

Corona-Virus-Diagnostik medizinisch sinnvoll begrenzen!
Corona-Virus-Diagnostik nur bei Patienten mit passender Anamnese und mit
Symptomatik!
Nicht-indiziertes Screening nicht-symptomatischer Patienten weglassen.
Nur EIN Abstrichtupfer für „Influenza und Corona-Virus“

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation in dieser Ausnahmesituation! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Dennoch bitten wir, telefonische Befund/-Nachfragen zum Thema zu begrenzen!

Positive Befunde erhalten Sie wie immer schnellstmöglich per Fax (bitte dies auch am Abend anlassen!).

Mit freundlichen kollegialen Grüßen, Ihr Medizinisches Labor Ostsachsen